

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silber70

Druckdatum: 20.04.2016

MSDS Code: 6200

Seite 2 von 7

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:

GHS06-GHS08-GHS09

**Gefahrenhinweise**

H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P281	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P403+P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

Summenformel: Hg

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
231-106-7	Quecksilber	< 100 %
7439-97-6	Repr. Cat. 2, T+ - Sehr Giftig, T - Giftig, N - Umweltgefährlich R61-26-48/23-50-53	
080-001-00-0	Repr. 1B, Acute Tox. 2, STOT RE 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H360D *** H330 H372 ** H400 H410	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silber70

Druckdatum: 20.04.2016

MSDS Code: 6200

Seite 3 von 7

5.1. Löschmittel**Zusätzliche Hinweise**

Nicht brennbar.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren** Für ausreichende Lüftung sorgen.**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Jodkohle.

Handhabung größerer Mengen.: Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden.

Dämpfe / Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht geschlossen halten. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Im Brandfall können entstehen: Gase / Dämpfe, giftig.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Ungeeignetes Material für Behälter: Aluminium.

Zusammenlagerungshinweise

Folgendes ist zu vermeiden: Ethine, Ammoniak., Metall., Aluminium.!

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7439-97-6	Quecksilber		0,02		8(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
7439-97-6	Quecksilber, metallisch	Quecksilber	30 µg/l	U	a

Zusätzliche Hinweise zu GrenzwertenMAK/mac: 0,1 mg/m³; 0,01 ml/m³**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silber70

Druckdatum: 20.04.2016

MSDS Code: 6200

Seite 4 von 7

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontaminierte Kleidung wechseln.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). (EN 374, category 2).

Atemschutz

Folgendes ist zu vermeiden: Einatmen.

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: Hg-P3

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	silbern
Geruch:	geruchlos

pH-Wert:

Prüfnorm
nicht anwendbar**Zustandsänderungen**

Siedebeginn und Siedebereich:	356 °C
Erstarrungspunkt::	- 38 °C
Dampfdruck: (bei 20 °C)	0,0016 hPa
Dichte:	13,5 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Dampfdichte:	> 1

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Ethine, Ammoniak., Metall., Aluminium.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Gase / Dämpfe, giftig.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

LC50: 0.004 mg/l (Cyprinus carpio/96h)
 LC50: 0.002 mg/l (crustaceae indet./48h)
 EC50: 0.3 mg/l (algae indet./72h)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silber70

Druckdatum: 20.04.2016

MSDS Code: 6200

Seite 5 von 7

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	
7439-97-6	Quecksilber				
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	0,05 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut: keine / keiner

Reizwirkung am Auge: Durch mechanische Einwirkungen des Produktes (z.B. Verklebungen) können Schädigungen erfolgen.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Gruppe A (DFG): Ein Risiko der Fruchtschädigung ist sicher nachgewiesen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

LC50: 0.9 mg/l/96h (Gambusia affinis)

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Sehr giftig für Wasserorganismen.

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies
7439-97-6	Quecksilber				
	Akute Fischtoxizität	LC50	0,35 mg/l	96 h	Ictalurus punctatus

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufnahme und Akkumulation in Organismen (Bioakkumulationspotential)

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer chemisch/physikalischen Behandlungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel Produkt060404 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen; quecksilberhaltige Abfälle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.**Abfallschlüssel Produktreste**060404 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen; quecksilberhaltige Abfälle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**060404 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen; Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen; quecksilberhaltige Abfälle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silber70

Druckdatum: 20.04.2016

MSDS Code: 6200

Seite 6 von 7

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer:	UN 3506
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Mercury (Hg) contained in manufactured articles.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8 (6.1)
Gefahrzettel:	8 (6.1)

Klassifizierungscode:	CT3
Begrenzte Menge (LQ):	5 kg
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	-
Tunnelbeschränkungscode:	E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:	UN 3506
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Mercury (Hg) contained in manufactured articles.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8 (6.1)
Gefahrzettel:	8 (6.1)

Begrenzte Menge (LQ):	5 kg
EmS:	F-A, S-B

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer:	UN 3506
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Mercury (Hg) contained in manufactured articles.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8 (6.1)
Gefahrzettel:	8 (6.1)



Begrenzte Menge (LQ) Passenger: Transport verboten.

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	869
IATA-Maximale Menge - Passenger:	free
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	869
IATA-Maximale Menge - Cargo:	free

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Silber70

Druckdatum: 20.04.2016

MSDS Code: 6200

Seite 7 von 7

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Transport verboten.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Störfallverordnung: 96/82/EG, Anhang I, Teil 2: Mengenschwellen gemäß R-Sätzen beachten.
 Katalognr. gem. StörfallVO:
 Mengenschwellen:
 Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)**

26 Sehr giftig beim Einatmen.
 48/23 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
 H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.